

## 70.

## A n t r a g

zum mündlichen Berichte der vierten Deputation  
der ersten Kammer

auf die Petition des Rechtsanwalts Wolff in Dresden in Vollmacht der zu Pötschappel unter der Firma: Sächsische Porzellanfabrik Carl Thieme bestehenden offenen Handelsgesellschaft um Erlass von Wandergewerbesteuer.

Eingegangen am 18. Februar 1896.

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, den 18. Februar 1896.

## Die vierte Deputation der ersten Kammer.

Friedrich August, Herzog zu Sachsen. von Burgk. von Schönberg.  
Klöber, Berichterstatter. Dr. Dittrich. Dr. von Wächter. von Meisch.

## 71.

## B e r i c h t

## der vierten Deputation der ersten Kammer,

die Petition des Kaufmanns Hermann Buschmann in Falkenstein i. B. um Rechtsschutz in einem, gegen die K. K. Oesterreichisch-Ungarische Regierung geführten Rechtsfalle betreffend.

Eingegangen am 18. Februar 1896.

In der vorliegenden Petition wendet sich der Kaufmann Hermann Buschmann aus Falkenstein i. B. mit Nachstehendem an die Kammern:

Seit dem Jahre 1887 habe er, anfänglich mit einem Geschäftstheilnehmer, später allein in Silberbach bei Grassitz in Böhmen ein Geschäft unterhalten, in welchem aus Sachsen unter Verzollung eingeführte rohe, beziehentlich glatte Weißwaaren mittels der in der Gegend von Silberbach billigen Arbeitskräfte bestickt, bekarzelt, benäht zc. und dann für Oesterreich versandt worden seien.

Im Mai 1890 wären dann plötzlich von einer Mehrzahl österreichischer Finanzbeamten, wie Petent sagt, ohne jede Veranlassung, seine sämtlichen Waarenvorräthe,